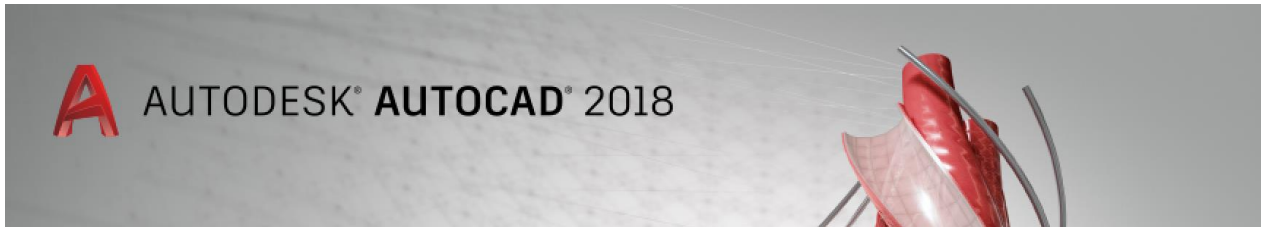
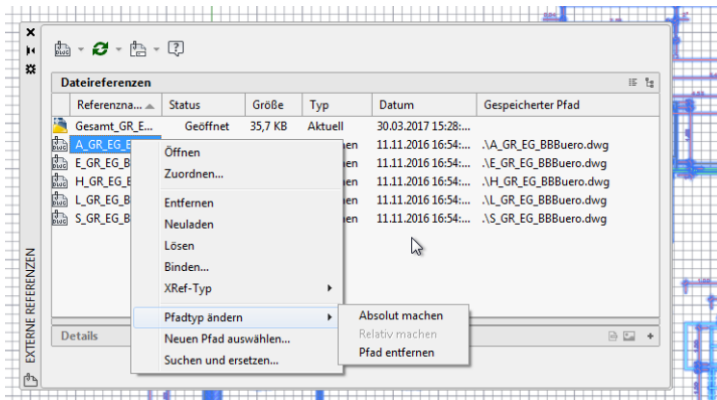


## Unsere wichtigsten Gründe für einen Umstieg auf Autodesk AutoCAD 2018



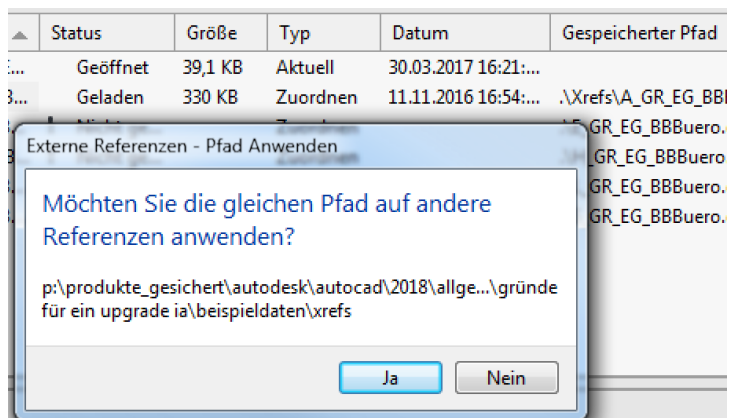
### Externe Referenzen einfacher verwalten



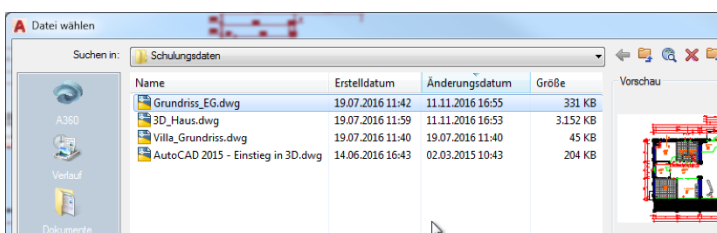
Der Umgang mit Externen Referenzen wurde in der Version AutoCAD 2018 erleichtert. So kann zum Beispiel beim Platzieren von Externen Referenzen ein relativer Pfad zugeordnet werden, selbst wenn die Zeichnung noch nicht gespeichert wurde bzw. der Speicherort unbekannt ist.

In der Palette „Externe Referenzen“ lässt sich über das Kontextmenü der Pfadtyp auch nach dem Platzieren ändern.

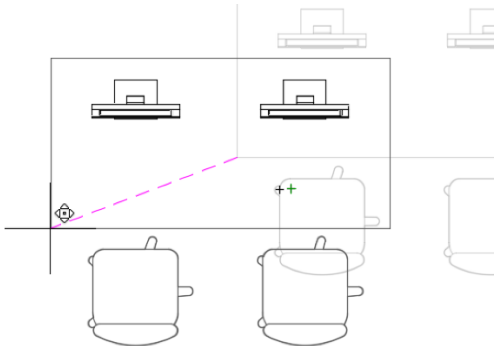
Um nicht gefundene Referenzen anzuzeigen, kann hier auch ein neuer Pfad ausgewählt werden, bzw. der alte Pfad per „Suchen und ersetzen“ ausgetauscht werden. Danach kommt eine Abfrage, ob die Pfadänderung auch für die anderen fehlenden Referenzdateien angewendet werden soll. Eine neue Systemvariable namens REFPATHTYPE bestimmt, welcher Pfadtyp Ihr vorgegebener Typ für neu platzierte Referenzen sein soll.



### Neue Möglichkeiten der Oberflächenanpassung



Mehrere kleine Verbesserungen erweitern die individuelle Oberflächenanpassung in AutoCAD 2018: So merkt sich AutoCAD 2018 zum Beispiel die Sortierung der Dateien im Öffnen-, Speichern-, Anhängen-Dialog und in anderen Dialogfenstern.



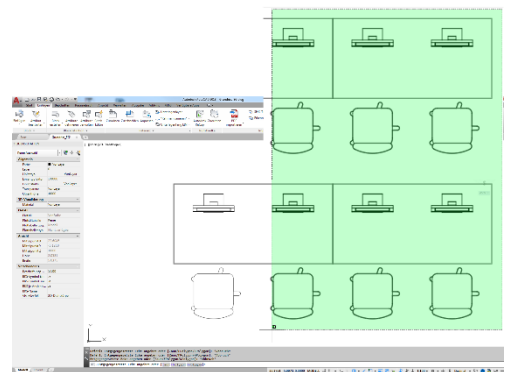
Beim Verschieben und Kopieren von Objekten, aber auch bei anderen Befehlen ermitteln Sie mit einer gelben gestrichelten Linie den Verschiebungsvektor. Dieser ist bei einem hellen Hintergrund eventuell nicht gut sichtbar, deshalb können Sie in AutoCAD 2018 die Farbe des Verschiebungsvektors anpassen.

## Verbesserungen aus den 2017-Updates

Mit den Updates 2017.1 und 2017.1.1 kamen für die Vorgängerversion mehrere Verbesserungen. Diese wurden fest in AutoCAD 2018 integriert. Dazu gehören:

- **Korrekte Auswahl außerhalb Anzeige**

Wenn beim Aufziehen eines Auswahlfensters gezoomt oder die Ansicht verschoben wird, wurden bisher die Elemente nicht erkannt, die sich zwar innerhalb des Fensters, aber ausserhalb des Bildschirms befanden. Dieser Fehler wurde nun behoben.



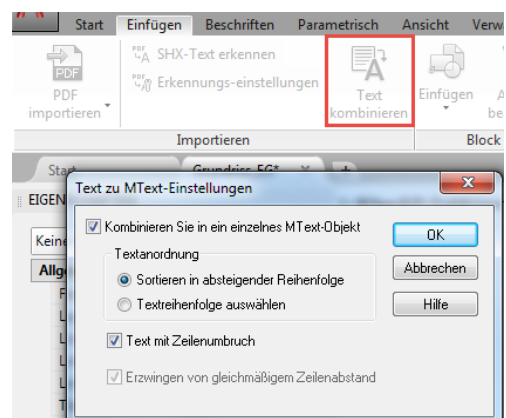
- **Auswahl von unterbrochenen Linien**

Bei gestrichelten Linien zum Beispiel wurde die Auswahl nicht erkannt wenn man versucht, die Linie im Bereich einer Lücke auszuwählen. Diese Möglichkeit besteht nun. Außerdem wurde die Unterstützung von komplexen DGN-Linientypen verbessert.



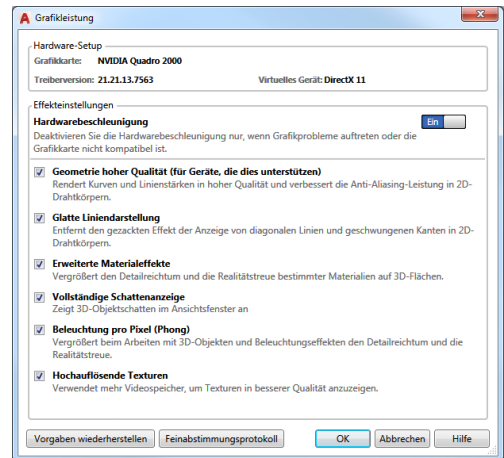
- **Text kombinieren**

Auf der Multifunktionsleiste unter Einfügen → Importieren ist im AutoCAD 2018 „Text kombinieren“ zugreifbar. Das Werkzeug kombiniert einzelne Texte miteinander und kann außerdem angewendet werden, um bei importierten PDF-Dateien aus Texten, die als Linien importiert wurden, wieder Textobjekte zu erzeugen.



## Stärkere 2D- und 3D-Leistung

Wie in den Vorgängerversionen wurde auch in AutoCAD 2018 die Leistung beim Arbeiten in 2D, sowie 3D verbessert. Dies betrifft vor Allem Low-End-Geräte und Anzeigergeräte mit hoher Auflösung. Die Navigation und Bearbeitung von 3D-Modellen wurde weiterhin verbessert und das Regenerieren von Schraffurmustern wurde überarbeitet. Unter Anderem für Blöcke mit Beschriftungsskalierung, MTexte mit Spalten und Attribute wurde die Speicherleistung überarbeitet. Das automatische Speichern verarbeitet nun nur die Zeichnungsänderungen anstatt eine vollständige Speicherung und ist deshalb wesentlich schneller.



## Neues Dateiformat

Nachdem der Formatwechsel in den letzten beiden Versionen untypischerweise nicht stattgefunden hat, wurde erst mit AutoCAD 2018 ein neues DWG-Format implementiert. Sie haben weiterhin die Möglichkeit in alle bisher verfügbaren älteren Formate zu speichern.

